# Eine echte Leidenschaft

Ein kleiner Esel mit riesigen Augen wartet in der Küche von Annette Hiemenz auf seinen großen Auftritt. Gemeinsam mit 125 weiteren Figuren zieht er nun in die Erlöserkirche ein.

Annette Hiemenz erhält von ihrem Meister Karl Guter in der Krippenbauschule im Allgäu ihren Meisterbrief. Foto: privat

**Hilden** (abi). ) „Das ist für mich kein Hobby, sondern eine Leidenschaft“, schwärmt Annette Hiemenz, die nicht nur die Figuren, sondern auch die Bauten und die Landschaft der Krippe in der Erlöserkirche gefertigt hat. Bis zum Jahr 2003 hatte die Wahlhildenerin kaum Berührungspunkte mit Krippen. Dann wurde sie infiziert.

Pfarrer Joachim Rönsch wollte gerne eine eigene Krippe für seine Kirche und suchte in der Gemeinde Freiwillige, die die Idee mit Leben füllen sollten. Darunter auch Annette Hiemenz. „In dieser Zeit entstanden die ersten, naiven Figuren“, erinnert sie sich. Seitdem lässt sie die Faszination für Krippen nicht mehr los. Jedes Jahr fertigt sie sieben bis zehn neue Figuren.

Dabei stecken 50 bis 60 Arbeitsstunden in jedem einzelnen Exemplar. „Allein fünf bis sechs Stunden verwende ich für die Gesichter. Sie drücken das Leben aus.“ Doch in den einzelnen Figuren, Szenen und in der Gesamtkomposition steckt weit mehr. Farben, Landschaft und Figuren verbergen eine tiefe Symbolik. Ob Feuer, Wasser, Leiter oder Steg – jedes Element hat eine tiefe Bedeutung. „Die Arbeit an der Krippe ist auch Arbeit am eigenen Glauben“, so Annette Hiemenz. Wer genau hinschaut, entdeckt aber auch Gandhi, Mandela oder Pfarrer Rönsch.

Jedes Jahr kommen mehr Besucher in die Erlöserkirche, um die Krippe zu entdecken. „Sie gehen regelrecht auf Forschungsreise und suchen nach neuen Figuren“, verrät Annette Hiemenz. Wer die tiefe Symbolik verstehen möchte, kann an den vier Sonntagen nach Weihnachten jeweils um 17 Uhr eine Erklärung von Pfarrer Rönsch erhalten.

Bis zum 18. Januar wird die Krippe zu sehen sein. Dann verschwindet sie sicher verpackt bis zum nächsten Jahr. „Das stimmt mich nicht traurig“, so Annette Hiemenz. „Alles hat seine Zeit.“ Für sie ist inzwischen fast das ganze Jahr über Krippenzeit. Fasziniert von der Materie hat Annette Hiemenz mehrere Meisterkurse belegt und ist heute sogar examinierte Krippenbaumeisterin. Und sie hat noch viele Ideen. Die Besucher der Erlöserkirche werden auch in den kommenden Jahren noch viel zu entdecken haben.

**FAKTEN**

- www.krippe-erloeserkirche.de